

# Niederschrift

(öffentlich/nichtöffentlich)

über die Sitzung des Gemeinderates Bräsen

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 12.10.2009</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Gemeindebüro, Dorfstraße 50,

---

**Anwesend waren:**

Bürgermeister  
Bürgermeister Harald Schröder

stellv. Bürgermeister  
Herr Rüdiger Heinemann

Gemeinderat  
Herr David Bender  
Herr Henry Fochmann  
Herr Gerhard Hohmann  
Herr Fridbalt Müller

**Es fehlten:**

**Verwaltung:**

Frau V. Mergenthaler - Protokollantin

**Gäste:** 1

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und machte auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Die Gemeinderäte stimmten der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 07.09.2009**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2009 wurde von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**

Der Bürgermeister gab die Abstimmungsergebnisse der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt.

5. **Beratung über die Verwendung von Haushaltsmitteln aus dem VMH**

Der Ortsbürgermeister informierte die Gemeinderäte über den Antrag des Wehrleiters auf Erwerb eines Laptops und eines Beamers für die FF Bräsen. Im Haushalt 2009 wurden im Vermögenshaushalt Mittel zur Anschaffung von Funkmeldeempfängern eingestellt, die aber nicht mehr benötigt werden.

Herr Köppe hat bereits Angebote eingeholt und möchte den Gemeinderat über die Notwendigkeit der Anschaffung dieser Technik informieren.

Herr Köppe berichtete darüber, dass das Ausbildungsmaterial nur noch auf CD oder über das Internet zur Verfügung gestellt werden kann. Er hatte bisher immer dieses Material auf Folien kopiert, um diese dann über den Polilux nutzen zu können.

Der Wehrleiter stellte für die Ausbildung der Kameraden auch seinen eigenen Laptop zur Verfügung.

Die Kosten für einen Beamer betragen ca. 500-600 €. Der Laptop sollte robust und spritzfest sein, so dass er auch auf dem FF-Fahrzeug mitgeführt werden kann, um bei Einsätzen schnell Daten abrufen zu können (ca. 800,- €). Vielleicht könnte auch noch eine Leinwand dazu erworben werden und eine Beleuchtungssatz für das Fahrzeug zur Verkehrsregelung.

Der Bürgermeister setzte die Räte davon in Kenntnis, dass die Wehr die Möglichkeit hat sich Beamer und Laptop für Schulungszwecke in der Verwaltung auszulihen.

Der Wehrleiter verweist darauf, dass er die Technik alle 14 Tage benötigt und er keinen Feuerwehrekameraden zumuten kann, das Material von Coswig zu holen und wieder dort abzuliefern.

Der Bürgermeister erklärte sich bereit, die Technik von Coswig zu besorgen und in Absprache mit der FF dies entsprechend dem Ausbildungsplan zu organisieren.

Er weist auch darauf hin, dass der Wehrleiter ein halbes Jahr ins Ausland geht und es keinen stellvertretenden Wehrleiter gibt.

Herr Köppe wies darauf hin, dass keiner der Kameraden die notwendige Ausbildung hat, um die Funktion eines Stellvertreters wahrzunehmen. Herr Rackow soll sich in den nächsten Monaten um die theoretische Ausbildung der Kameraden kümmern. Herr Köppe merkte hierzu noch an, dass andere Wehrleiter ja auch auf Montage sind und es ja Internet und Telefon gäbe.

Der Bürgermeister wird noch einmal Rücksprache mit der Verwaltung in Bezug auf die

Wehr nehmen, die ohne Leitung ein halbes Jahr lang ist.

Die Gemeinderäte diskutieren über die Notwendigkeit der Anschaffung solcher Technik für so eine kleine Feuerwehr und verweisen auf den Eingemeindungstermin am 01.01.2009.

Herr Bender fragte nach, warum bisher noch kein Kamerad die Qualifizierung für den Stellvertreter erreicht hat. Herr Köppe verwies auf die Ausbildungszeiten und dass nicht jeder Kamerad die Möglichkeit der Qualifizierung wahrnehmen kann. Herr Fochmann hielt die Forderungen und Kostenaufstellungen des Wehrleiters für unzureichend kalkuliert und warte vor Nachfolgekosten (Zubehör, Internetzugang u.s.w.). Er erinnerte an den Anhänger für die FF die die Wehr selbst aufbauen wollte und dann es doch einer Firma übergeben werden musste.

Herr Bender schlug vor, mit anderen Feuerwehren gemeinsam eine solche Technik anzuschaffen.

Herr Köppe machte noch einmal deutlich, dass auf dem Laptop die neusten Ausbildungsinfos gespeichert sein sollten, denn nur so kann eine erfolgreiche Ausbildung durchgeführt werden.

Herr Fochmann entgegnete, dass dies nicht vom Bürgermeister zu verlangen sei. Er könnte nur die Technik zur Verfügung stellen.

Herr Heinemann machte deutlich, dass nicht verwendete Mittel im Bereich Feuerwehr nicht zwingend dort auch wieder verwendet werden müssen.

Herr Hohmann schlug vor, bis zur Eingemeindung abzuwarten, um zu sehen, welche Vorstellungen die Stadt Coswig im Hinblick auf die Ausbildung der Kameraden hat.

Herr Köppe informierte die Räte darüber, dass wohl 4 Ausbildungsstandorte geplant sind, an denen die theoretische Ausbildung aller FF-Kameraden erfolgen soll. Er hielt dieses Projekt aber für wenig erfolgreich.

Der Bürgermeister fasste zusammen:

Für die FF Bräsen wird keine neue Technik vorerst angeschafft (Abst. 6-0-0-).

Er erklärt sich bereit, entsprechend des Ausbildungsplanes die notwendige Technik von der Verwaltung in Coswig auszuleihen.

Der Wehrleiter ist enttäuscht von der Entscheidung des Gemeinderates und droht mit Konsequenzen. Er wird den Landkreis darüber in Kenntnis setzen, dass die Ausbildung der Kameraden in Bräsen gefährdet ist, da keine Technik von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird.

**6. Einwohnerfragestunde**

Da keine Einwohner anwesend waren, entfiel dieser Tagesordnungspunkt.

**7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Der Bürgermeister informierte die Gemeinderäte darüber, dass bereits zwei Bohrungen durchgeführt wurden, aber ohne Erfolg (bis 16 m). Die eingestellten Mittel sind hierfür bereits mehr als verbraucht. Die Verwaltung möchte eine Entscheidung vom Gemeinderat. Der Gemeinderat entscheidet sich gegen eine 3. Bohrung, da die Erfolgsaussichten auf den kleinen Gemeindeflächen Wasser zu finden sehr gering sind.

Mit der Verwaltung sind dann mögliche Alternativen zu überdenken.

Der Bürgermeister berichtete über das Schreiben des Landes Sachsen-Anhalt zur Abgabe einer Stellungnahme in Bezug auf die Eingemeindung der Gemeinde Thießen in die Stadt Coswig (Anhalt). Hierzu liegt eine Stellungnahme der Stadt Coswig (Anhalt) vor, die auf verschiedene Problematiken im Prozess der Eingemeindung von Thießen hinweist.

Der Gemeinderat lehnte eine Stellungnahme ab.

Herr Heinemann sprach noch einmal die fehlenden Straßenlampen in der Dorfstraße an.

Der Bürgermeister schlug den Gemeinderäten vor, 1-2 fehlende Straßenlampen in der Dorfstraße noch in diesem Jahr aufstellen zu lassen (Stürmer/Sternberg). Von der Verwaltung ist zu prüfen, ob diese Maßnahme finanziell und organisatorisch noch 2009 durchzuführen ist. Eine Zuschlagserteilung könnte durch den BM erfolgen.

Herr Hohmann erkundigte sich nach den Grabgebühren für die Urnengemeinschaftsanlage. Der Bürgermeister verwies auf die Friedhofsgebührensatzung und merkte an, dass ein Urnengrab auf der Gemeinschaftsanlage genau soviel kostet wie ein Urneneinzelgrab.

Der Bürgermeister beendete um 20.00 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

### **Nichtöffentlicher Teil**

**1. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 07.09.2009**

Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2009 wurde von den Gemeinderäten bestätigt.

<b>Mitglieder</b>			<b>Abstimmungsergebnis</b>		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
6	6	0	6	0	0

**2. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss diese Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 16.10.2009

Schröder  
Bürgermeister

Mergenthaler  
Protokollantin